

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 8 (1890)
Heft: 87

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnement Fr. 6 (6 Monate Fr. 3)
Abonnement Fr. 6 (6 mois Fr. 3)
Abonnement Fr. 6 (6 mesi Fr. 3)

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnirung bei den Postämtern
S'abonner aux bureaux de poste
Abbonamenti presso gli uffici postali

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 10. Juni — Berne, le 10 Juin — Berna, li 10 Giugno.

Reklamationen betreffend die
Expédition des Plattes sind an
die Redaktion zu richten

6 Uhr Nachmittags

6 heures après-midi

6 pomeridiane

Adresser à la rédaction les
réclamations concernant
l'expédition de la feuille

Inhalt. — Sommaire.

Werthtitel, Rechtsdomizile, Handelsregister, Registre du commerce, Fabrik- und Handelsmarken, Marques de fabrique et de commerce, Emissionsbanken, Banques d'émission, Zolltarifentscheide im Mai 1890, Mac Kinley-Bill, Verschiedenes, Divers, Beilage: Schweiz, Zolltarifrevision.

Amtlicher Theil. — Partie officielle.

Abhanden gekommene Werthtitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Amortisation.

Gestützt auf die Publikation in Nr. 51 vom 18., Nr. 54 vom 26. und Nr. 55 vom 28., alles Mai 1887, des Schweizerischen Handelsamtsblattes, sowie auf den Umstand, daß die zu den Aktien Nr. 3, 145 bis und mit 3151, 3155, 3156, 4982 bis und mit 4988, 25494 bis und mit 25499 (22 Stück) der bernischen Jurabahnsgesellschaft gehörenden Coupons für das Jahr 1885 binnen der Frist von drei Jahren der unterzeichneten Amtsstelle nicht vorgelegt worden sind, werden diese Werthtitel anmit als kraftlos erklärt.

Amtshaus Bern, den 19. Mai 1890.

Der Gerichtspräsident:
Sessler.

Rechtsdomizile — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Union Asssekuranz-Societät, London.

Das Rechtsdomizil für den Kanton Neuenburg ist der Tit. Eidgenössischen Bank in Chaux-de-Fonds übertragen. Das bisherige Rechtsdomizil erlischt dagegen.

Bern, 4. Juni 1890.

Der Generalbevollmächtigte:
W. M. van Otterloo.

Handelsregister, Registre du commerce, Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1890. 2. Juni. Folgende Firmen sind in Folge Konkurses von Amteswegen gelöscht worden:

B. Cyriax in Zürich (S. H. A. B. 1889, pag. 535);
J. Weber in Elgg (ibid., pag. 647);
Hans Schaad in Zürich (S. H. A. B. 1886, pag. 275).

2. Juni. Die Firma Jean Zollinger in Winterthur (S. H. A. B. 1887, pag. 12) hat ihr Geschäft zum Christoffel abgegeben und ihr Domizil nach Oberwinterthur verlegt, woselbst nunmehr auch der Inhaber wohnt. Agenturen und Spezialehandlung. Zur Schönan 568.

2. Juni. Die Firma H. Schmid-Wolfensberger in Rüti (S. H. A. B. 1888, pag. 703) ist in Folge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma H. Wolfensberger in Rüti ist Heinrich Wolfensberger von Wetzikon, in Ehrlosen-Hinweil. Parquetfabrikation.

2. Juni. Die Firma «Max Oettinger» in Basel, eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung am 18. Dezember 1882 (S. H. A. B. 1883, pag. 11), hat am 1. Januar 1890 in Zürich eine Zweigniederlassung errichtet unter der Firma Max Oettinger, Filiale Zürich. Cigarren- und Tabakhandlung. Bahnhofstraße 76. Zur Vertretung der Filiale ist der Firmainhaber Max Oettinger allein befugt.

3. Juni. In der Firma Schinz & Bär in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 37, 1884, pag. 779 und 1888, pag. 723) ist der Kollektivgesellschafter Emil Bär ausgetreten.

3. Juni. Die Firma Ch. Boch in Zürich (S. H. A. B. 1889, pag. 563) erteilt Prokura an Adolf Herdy von Ueken, Kanton Aargau, in Obersträß.

4. Juni. Die Firma Julius Laurencie in Zürich (S. H. A. B. 1889, pag. 629) hat ihr Geschäftslokal in die Stadelhoferstraße 10 verlegt und der Inhaber wohnt nunmehr in Hottingen.

4. Juni. Inhaber der Firma E. Weilenmann in Uster ist Eugen Weilenmann von und in Uster. Buchdruckerei und Verlag des «Anzeiger von Uster». Freie Straße.

5. Juni. In Firma Gebrüder Stutz in Zürich (S. H. A. B. 1886, pag. 683) ist die Prokura des Arnold Diener in Folge dessen Austrittes aus dem Geschäft erloschen.

5. Juni. Die Firma J. Walser in Winterthur (S. H. A. B. 1885, pag. 433) ist erloschen.

Johannes Walser von und in Winterthur und Gustav Conradt von Illingen, Wrttg., in Winterthur, haben unter der Firma J. Walser & Co in Winterthur eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1890 ihren Anfang nahm. Dampfziegelei, Baumaterialien und Baugeschäft. Ruhthalstraße 701.

5. Juni. Die Firma Ed^a Kunkler & Co in Liq. in Zürich (S. H. A. B. 1889, pag. 787) ist in Folge beendeter Liquidation der Aktiven und Passiven erloschen.

5. Juni. Inhaber der Firma E. F. Ott in Zürich ist Ernst Ferdinand Ott von Schaffhausen, in Zürich. Fabrikation von Trockenplatten für Photographen und ähnlichen Präparaten. Lindenstraße (Riesbach).

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Aarwangen.

1890. 2. Juni. Die Firma W^{es} Sägger-Schönholzer in Langenthal (S. H. A. B. 1883, pag. 90) ist in Folge Konkurses der Inhaberin von Amteswegen gestrichen worden.

2. Juni. Die Firma O. Wirz in Aarwangen (S. H. A. B. 1887, pag. 793) ist in Geltstag gefallen und deshalb von Amtes wegen gestrichen worden.

Bureau Saignelégier (district des Franches-Montagnes).

2 juin. La raison Jobin frères, aux Cerlatez, fabrication de boîtes de montres en argent (F. o. s. du c. de 1883, page 686), est éteinte par suite de la renonciation des titulaires et de la dissolution de la société. Les associés en opèrent eux-mêmes la liquidation.

2 juin. Le chef de la maison Paul Jobin, aux Cerlatez, commune de Saignelégier, est M. Paul Jobin, originaire de Saignelégier, demeurant aux Cerlatez. Genre de commerce: Fabrication de boîtes de montres en argent.

2 juin. Le chef de la maison Albin Jobin, à Saignelégier, est M. Albin Jobin, originaire de Saignelégier, y demeurant. Genre de commerce: Fabrication de boîtes de montres en argent.

Bureau Thun.

5. Juni. Die Firma Joh. Wermuth in Schwarzenegg (S. H. A. B. 1883, pag. 376) ist in Folge Absterbens des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven sind auf die Wittve desselben übergegangen.

Inhaberin der Firma Wittve Wermuth-Begert in Schwarzenegg ist Frau Maria Wermuth geb. Begert, Johannes sel. Wittve, von Eggwyl, wohnhaft in Schwarzenegg. Natur des Geschäftes: Speziale- und Ellenwarenhandlung.

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1890. 4. Juni. Inhaber der Firma Heinrich Oetterli in Eschenbach ist Heinrich Oetterli von Richenthal, wohnhaft in Eschenbach. Natur des Geschäftes: Spezialehandlung.

4. Juni. Inhaber der Firma J. B. Schmid in Reiden ist Johann Baptist Schmid von und wohnhaft in Reiden. Natur des Geschäftes: Kolonial-, Speziale- und Quincailleriewarenhandlung.

4. Juni. Die Firma Frau Bachmann-Wüst in Rothenburg (S. H. A. B. 1883, pag. 295) ist in Folge Konkurses der Inhaberin von Amtes wegen gestrichen worden.

Kanton Solothurn — Canton de Soleure — Cantone di Soletta

Bureau für den Registerbezirk Kriegstetten.

1890. 31. Mai und 6. Juni. Unter der Firma Baugesellschaft Luterbach hat sich, mit Sitz in Luterbach, Kt. Solothurn, auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft gebildet, welche die Erstellung von Wohnhäusern zum Zwecke hat. Die Statuten datieren vom 27. Mai 1890. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 55,000, eingeteilt in 15 Prioritäts- und 40 Stammaktien zu je Fr. 1000, wovon 20 % einbezahlt sind. Die Aktien lauten auf den Namen. Alle Mittheilungen an die Aktionäre geschehen entweder brieflich oder durch das «Solothurner Amtsblatt». Die Gesellschaft wird nach Außen durch eine Verwaltung, bestehend aus drei Mitgliedern, Carl Lang, Emil Kelterborn und Hermann Magenau, alle wohnhaft in Derendingen, vertreten. Je zwei derselben führen zusammen die verbindliche Unterschrift für die Gesellschaft. Geschäftslokal: Bei der Kammgarnspinnerei Derendingen.

6. Juni. Laut Beschluß der Generalversammlung der unter der Firma Baumwollspinnerei Emmenhof, mit Sitz in Derendingen bei Solothurn, bestehenden Aktiengesellschaft (S. H. A. B. 1883, pag. 568, und 1887, pag. 670) hat der Rückkauf von Aktien dieses Etablissements, zum Zwecke der Amortisation nach § 3 der Statuten, stattgefunden und ist damit das Aktienkapital von Fr. 1,070,000 auf Fr. 1,000,000 reduziert worden.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1890. 3. Juni. In die Kommanditgesellschaft unter der Firma **De Bary & Co** in Basel (S. H. A. B. 1886, pag. 209) tritt als weiterer unbeschränkt haftender Gesellschafter ein: Rudolf August De Bary von und in Basel.

3. Juni. In das Direktorium der Aktiengesellschaft unter der Firma **Schweizerische Centralbahngesellschaft** in Basel wurde als ferneres Mitglied gewählt: Jakob Mast von Detighofen (Thurgau), wohnhaft in Basel; derselbe führt mit einem der andern Mitglieder die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift namens der Gesellschaft (S. H. A. B. 1887, pag. 795, und 1888, pag. 61 und 136).

4. Juni. Die Firma **Friedrich Matt** in Basel (S. H. A. B. 1886, pag. 582) ist in Folge Fallimentes des Inhabers vom Amtes wegen gestrichen worden.

Kanton Schaffhausen — Canton de Schaffhouse — Cantone di Sciaffusa

1890. 2. Juni. Die Firma **J. M. Siegrist** in Schaffhausen, im Handelsregister eingetragen am 9. März 1883 und publiziert im S. H. A. B. vom 20. März 1883, pag. 303, ist in Folge Todes des Inhabers erloschen.

2. Juni. Die Firma **Thomas Bentele** in Schaffhausen, in das Handelsregister eingetragen am 2. Februar 1883 und publiziert im S. H. A. B. vom 12. Februar 1883, pag. 132, ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.

2. Juni. Die Geschwister Joseph und Sophie Seiterle von Eschenz, Kt. Thurgau, wohnhaft in Schaffhausen, haben unter der Firma **Geschwister Seiterle** in Schaffhausen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 24. Mai 1890 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Bazar. Geschäftsort: Vorstadt.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1890. 4. Juni. Die Firma **Johs. Walser** in Herisau (S. H. A. B. 1883, pag. 233) erteilt Prokura an den Sohn Johs. Walser von und in Herisau.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau St. Gallen.

1890. 2. Juni. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Blumer Leemann & Co** in St. Gallen (S. H. A. B. 1886, pag. 232 und 800; 1888, pag. 121) hat sich aufgelöst.

Rudolf Zürcher von Speicher und Heinrich Zollikofer von St. Gallen, beide wohnhaft in St. Gallen, haben unter der Firma **Zürcher & Zollikofer** in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Juni 1890 begonnen, das Rideaux- und Stickerei-Geschäft der Firma Blumer Leemann & Co käuflich übernommen und an Julius Dörig in St. Gallen Prokura erteilt hat.

Inhaber der Firma **J. Leemann-Abderhalden** in St. Gallen, welche das Export-Geschäft der Firma Blumer Leemann & Co übernommen hat, ist Johannes Leemann-Abderhalden von Meilen, in St. Gallen. Natur des Geschäftes: Fabrikation, Kommission und Export in St. Galler Artikeln.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Aarau.

1890. 4. Juni. Die Inhaber der Firma **H. Baumann** in Aarau (S. H. A. B. 1883, pag. 25), nämlich die Herren Karl Baumann und Eugen Baumann, beide von und in Aarau, ändern im Hinblick auf die Forderungen des schweiz. Oblig.-Rechtes ihre Firma um in **Gebrüder Baumann** in Aarau. Das Geschäft (Weinhandlung) erleidet hierdurch in keiner Weise eine Aenderung.

Bezirk Baden.

4. Juni. Inhaber der Firma **K. Frey, Leder- Schäfte & Fournituren-handlung** in Baden ist Karl Frey, Gerber, von Barr, Elsaß, wohnhaft in Baden. Geschäftslokal in Baden: Haldenstraße Nr. 346. Die Firma unterhält eine Filiale in Lenzburg an der Wildeggerstraße, Café zur Post.

6. Juni. Die Firma **J. Hochstrasser, Notar** in Hegglingen, deren Inhaber Joseph Hochstrasser, Notar, von und in Hegglingen, ist (eingetragen im Journal des Bezirkes Bremgarten unterm 5. Mai 1890 und publiziert im S. H. A. B. 1890, pag. 378), hat unterm 5. Mai 1890 in Baden eine Filiale errichtet. Zur Vertretung der Filiale ist befugt: Emil Karrer, Sekretär, von Teufenthal, in Baden, dem Prokura erteilt ist.

Bezirk Muri.

2. Juni. Die Firma **Müller & Trottmann** in Muri (S. H. A. B. 1883, pag. 177) hat sich in Folge Austritts der Erben des J. E. Müller-Trottmann aus derselben aufgelöst.

Inhaber der Firma **Jakob Trottmann** in Muri ist Jakob Trottmann von und in Muri. Diese neue Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma und betreibt das Geschäft (Tuch-, Spezerie- und Bettwarenhandlung) in gleicher Weise, wie früher, fort.

Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Thurgovia

1890. 2. Juni. Inhaber der Firma **J. Wälchli** in Fruthweilen ist Jakob Wälchli von Wynigen, Kt. Bern, wohnhaft in Fruthweilen. Käseerei.

2. Juni. Die Firma **Joh. Pfister** in Herdern (S. H. A. B. 1887, pag. 396) ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.

2. Juni. Die Firma **Martin Hanhart zur Sonne** in Dießenhofen (S. H. A. B. 1883, pag. 681) ist in Folge Todes des Inhabers erloschen.

2. Juni. Die Firma **Martin Hanhart** in Dießenhofen (S. H. A. B. 1883, pag. 607) ist in Folge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

3. Juni. Die Firma **Otto Wartmann** in Holzhof (S. H. A. B. 1887, pag. 568) hat ihr Domizil nach Weinfelden verlegt. Käsehandel.

Kanton Tessin — Canton du Tessin — Cantone del Ticino

Ufficio di Bellinzona.

1890. 3. giugno. Proprietario della ditta **Romualdo Gorla**, in Bellinzona, è il signor Romualdo Gorla fu Casimiro, domiciliato in Bellinzona. Genere di commercio: Caffè del teatro.

3. giugno. La **Banca Cantonale Ticinese**, in Bellinzona (F. u. s. di c. di 1883, pag. 521; 1884, pag. 319, e 1890, pag. 209), notifica che in base a risoluzione del 4 maggio prossimo passato dell'assemblea degli azionisti, il capitale sociale (1,000,000 fr.) sarà aumentato di un milione coll' emissione di cinquemila nuove azioni privilegiate di franchi duecento cadauna (fr. 2,000,000). Notifica inoltre che col 2 giugno corrente il signor C. A. Chicherio in Bellinzona, direttore e gerente responsabile della banca, è cessato dalle sue funzioni. Incaricato interinalmente della direzione della banca è il signor Stoffel Giuseppe fu Celestino di Bellinzona, suo domicilio, membro del consiglio di amministrazione. Egli firma collettivamente o col signor capo contabile Borella Rinaldo, o col signor cassiere Carlo Andreazzi. Il comitato di sorveglianza della banca è ora composto dei signori Chicherio Silvio, Gabuzzi avv. Stefano, Molo Giuseppe, Molo Valentino e Paganini Ing. Filippo; ognuno dei quali ha pure la firma della banca collettivamente o col capo contabile o col cassiere.

Ufficio di Lugano.

3. giugno. La **Banca Cantonale Ticinese**, con sede in Bellinzona, notifica che il capo della sua agenzia in Lugano, iscritta nel registro di commercio il 30 marzo 1883, è il signor Carlo Galli fu dottore Giuseppe di Lugano, suo domicilio, eletto al posto del demissionario signor Emilio Nessi fu Luigi di Lugano. Lo stesso signor Galli Carlo è autorizzato a firmare per procura in nome della banca per tutte le operazioni relative alla agenzia di Lugano.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau d'Aigle.

1890. 5. juin. La raison **H. Degiez-Dufour**, à Aigle (F. o. s. du c. de 1888, page 493), est éteinte par suite de faillite prononcée par le président du tribunal civil du district d'Aigle, le 17 mai dernier.

Bureau de Cossonay.

29 mai. Il résultat du procès-verbal de la **Société de Fromagerie de Pampigny, dite du Flon**, en date du 12 janvier 1889, association dont le siège est à Pampigny (F. o. s. du c. de 1883, page 682), que les membres actuels de la commission de cette société sont les ci-après nommés: Adrien Bolay, président; Henri Pittet-Demont, vice-président; Alfred Aubert, Jules Tardy et Constant Pittet, autres membres, et François Degenève, secrétaire-caissier, tous domiciliés à Pampigny.

Bureau de Lausanne.

3 juin. Sous la dénomination de **Société lausannoise de timbrologie**, il a été fondé par statuts du 12 juin 1888 et modifiés le 19 mai 1890, une société ayant pour but: a. de favoriser l'étude de la timbrologie par des travaux et des publications; b. d'offrir à ses membres le moyen de compléter leurs collections par l'échange; c. de lutter contre les marchands et les fabricants de timbres faux. La société a son siège à Lausanne. Elle compte deux catégories de membres: 1° les membres actifs, domiciliés à Lausanne; 2° les membres correspondants, domiciliés hors de Lausanne et qui jouissent des mêmes droits que les membres actifs. Les dames peuvent faire partie de la société, mais sont considérées comme membres correspondants, lors même qu'elles habitent Lausanne. Les membres doivent être âgés d'au moins 20 ans. Les demandes d'admission doivent être adressées par écrit au comité et contresignées par un membre de la société. Les étrangers en séjour ou en passage à Lausanne peuvent assister aux séances et échanger leurs timbres, s'ils sont introduits par un sociétaire. La démission d'un sociétaire doit être adressée par écrit au comité. La société peut nommer des sociétés correspondantes et des membres honoraires. Chaque membre actif doit payer une finance d'entrée de deux francs et une contribution annuelle de six francs, payable par trimestre à l'avance. Pour les membres correspondants la finance d'entrée est la même que pour les membres actifs, mais les contributions sont réduites de moitié. Tout membre en retard pour le paiement de ses contributions sera rayé d'office de la société après deux avis préalables du comité. Les engagements de la société sont uniquement garantis par les biens de celle-ci. La société est administrée et dirigée par un comité composé de cinq membres, nommés par l'assemblée générale pour une année et rééligibles. Les assemblées générales sont convoquées par cartes envoyées à chaque membre. Le président et le secrétaire ont collectivement la signature sociale. Le président est M. Louis Blanchard et le secrétaire M. Eugène Chenevière, domiciliés à Lausanne.

Bureau de Vevey.

3 juin. Le chef de la maison **André Schmelz**, à Crin (Montreux), est André fils d'André Schmelz de Sasbachwalden (Grand-Duché de Bade), domicilié à Crin (Montreux). Genre de commerce: Marchand-tailleur. Magasin: A Crin (Montreux).

Bureau d'Yverdon.

3 juin. La raison **U. Collet-Chevalley**, épicerie, mercerie, tabacs, à Suchy (F. o. s. du c. de 1887, page 296), a cessé d'exister ensuite de renonciation du titulaire, ensuite qu'elle est radiée.

Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds.

1890. 3 juin. Le chef de la maison **A. Buess, Boulangerie viennoise**, à La Chaux-de-Fonds, est Alfred Buess de Aarau, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Boulangerie. Bureaux: Rue Neuve, n° 4. La maison A. Buess, Boulangerie viennoise, à La Chaux-de-Fonds, donne procuration collective à Hermann Buess et Oscar Buess, les deux de Aarau, domiciliés à La Chaux-de-Fonds.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

4 juin. Le chef de la maison **Th: Apothélos**, à Fleurier, est Théophile-Louis Apothélos de Onnens et Corcelles (Vaud), domicilié à Fleurier. Genre de commerce: Epicerie et mercerie. Magasin: Rue du Grenier.

Kanton Gené — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

Rectification. L'inscription publiée dans la F. o. s. du c. du 31 mai, page 430, au nom de la société **Infirmier Butini au Pieu**, est rectifiée dans le paragraphe indiquant les membres du comité: au lieu de **Jean-Baptiste Billon-Dapples**, lire: **Jean Billon-Dapples**.

Bureau du registre du commerce de Genève.

1890. 2 juin. L'inscription publiée par la maison **Richard Louis**, pour l'épicerie et les vins, à Genève, 20, Rue de la Fontaine (F. o. s. du c. de 1888, page 194), est modifiée en ce sens que le titulaire a fondé aux Eaux-Vives, sous la même raison et à dater du 27 mai dernier, une succursale réservée aux spiritueux et vins en gros. Bureau et entrepôt: 45, Chemin des Eaux-Vives.

4 juin. La raison **J. Dunant-Coulin**, aux Paquis (F. o. s. du c. de 1883, page 956), est radiée ensuite du décès de son titulaire survenu le 3 janvier 1890.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Eintragungen: — Inscriptions: — Iserizioni:

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friburgo

1890. 2 juin. **Brayoud, Philomène** née Chofflon, femme de Lucien, née le 24 décembre 1839, fripière, de Massonnens, domiciliée à Fribourg.

Schweizerische Fabrik- und Handelsmarken. Marques suisses de fabrique et de commerce.

Bekanntmachung.

Die untenstehende, unter No 594 auf die Firma

Alfred Zweifel in Lenzburg

eingetragene Marke wird außer für **Malaga-, Madeira-, Xeres-, Malvasier-, Port-, Alicante-, Muscat-, Amontillado-, Pedro Jimenez-Wein** (Publikation vom 13. Mai 1882), auch für **Cognac** verwendet.



Bern, den 2. Juni 1890.

Eidg. Amt für geistiges Eigenthum.

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragungen:
Enregistrements effectués par le Bureau fédéral:

Den 2. Juni 1890, 5 Uhr Nachmittags.

No 3079.

Weiss-Weiss, Destillateur,
Mettmenstetten (Kt. Zürich).



Tausendguldenkrautbitter.

Le 5 juin 1890, à 9 heures avant-midi.
No 3080.

Louis Mauler & C^e, fabricants,
Môtiers-Travers.



Vin mousseux de Cortaillod.

Le 5 juin 1890, à 9 heures avant-midi.

No 3081.

Louis Mauler & C^e, fabricants,
Môtiers-Travers.

Extra Dry

Louis Mauler & C^e



AU PRIEURÉ S^t PIERRE.

MÔTIERS-TRAVERS.
SUISSE

Vin mousseux de Cortaillod.

Den 5. Juni 1890, 10 Uhr Vormittags.

No 3082.

G. Eichenberger, zur Blume,
Beinwyl (Kt. Aargau).



Tabak und Cigarren.

Le 6 juin 1890, à 10 heures avant-midi.

No 3083.

Fabre & Gränicher, fabricants,
Genève.



Lessive (Fettlaugenmehl).

Ausländische Fabrik- und Handelsmarken. Marques étrangères de fabrique et de commerce.

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragungen:
Enregistrements effectués par le Bureau fédéral:

Le 6 juin 1890, à 10 heures avant-midi.
No 1653.

Compagnie parisienne de couleurs d'aniline,
Paris.

BENZOSOL

Un produit chimique.

Le 6 juin 1890, à 10 heures avant-midi.

No 1654.

Compagnie parisienne de couleurs d'aniline,
Paris.

PHTHIOSOT

Un produit chimique.

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 7. Juni 1890.
Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 7 juin 1890.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Baarschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Centralstelle Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central				Noten anderer schweiz. Emissionsbanken		Uebrig Kassabestände		Total	
		Emission	Circulation	Gesetzliche Notendeckung 40 o/o der Zirkulation Couverture légale des billets 40 o/o de la circulation		Frei verfügbarer Theil Partie disponible		Billets d'autres banques d'émission suisses		Autres valeurs en caisse		Fr.	Ct.
				Fr.	Ct.	Fr.	Ct.						
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	9,550,000	9,453,050	8,781,220	1,188,044	85	1,164,050	87,940	44	6,216,255	29		
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	1,500,000	1,465,850	586,340	234,565	—	40,050	10,289	88	871,544	88		
3	Kantonalbank von Bern, Bern	10,000,000	9,395,250	3,758,100	1,434,052	05	1,135,600	135,088	41	6,462,841	46		
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	2,000,000	1,984,800	793,920	180,686	70	181,800	48,195	11	1,199,601	81		
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	9,000,000	8,867,250	3,646,900	791,803	05	772,450	15,198	09	5,126,351	14		
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	795,000	794,750	317,900	45,965	—	9,050	8,445	89	876,360	89		
7	Thurg. Kantonalbank, Wiefelden	1,500,000	1,474,300	589,720	336,038	75	248,900	12,263	10	1,186,971	85		
8	Aargauische Bank, Aarau	4,000,000	3,844,550	1,537,820	531,865	84	211,800	99,503	17	2,380,994	01		
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	956,550	394,620	85,831	94	213,600	56,449	44	750,501	38		
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	2,000,000	1,994,850	797,740	307,502	45	27,000	110,793	82	1,243,036	27		
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld	1,000,000	957,550	395,020	341,572	15	91,450	63,227	60	891,269	75		
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	3,000,000	2,998,750	1,199,500	503,863	10	120,100	14,089	38	1,837,552	48		
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern	2,000,000	792,160	181,905	—	—	214,400	22,917	45	1,211,332	45		
14	Banque du Commerce, Genève	20,000,000	16,609,800	6,643,920	1,074,366	60	1,503,050	163,412	80	9,984,749	40		
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau	3,000,000	2,926,850	1,170,740	275,872	29	76,550	4,149	45	1,527,311	74		
16	Bank in Zürich, Zürich	12,000,000	11,913,400	4,765,360	945,333	01	339,650	2,494	54	6,055,837	55		
17	Bank in Basel, Basel	17,000,000	15,395,900	6,158,360	1,633,680	—	1,701,100	27,916	77	9,520,956	77		
18	Bank in Luzern, Luzern	4,000,000	3,967,250	1,586,900	425,482	91	208,000	31,853	89	2,252,241	80		
19	Banque de Genève, Genève	5,000,000	4,211,450	1,684,580	421,995	30	470,650	36,867	25	2,614,092	55		
20	Crédit Gruyérien, Bulle	300,000	298,300	119,320	49,455	—	37,050	1,740	33	207,565	33		
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	20,800,000	18,132,750	7,253,100	5,943,575	60	2,060,350	246,306	50	15,503,332	10		
22	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	1,500,000	1,491,550	596,620	103,348	69	35,850	31,741	32	767,560	01		
23	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,000,000	989,500	395,800	128,150	—	107,200	4,237	35	635,407	35		
24	Caisse d'amort. de la dette publique, Fribourg	1,500,000	1,468,750	587,500	46,990	—	133,800	12,651	59	780,941	59		
25	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	10,000,000	8,805,000	3,522,000	889,037	43	601,900	177,498	86	5,190,436	29		
26	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altorf	500,000	497,550	199,020	14,270	—	11,100	5,467	23	229,857	23		
27	Kant. Spar- und Leihkasse v. Nidw., Stans	493,550	493,200	197,280	36,320	—	4,000	4,933	83	242,538	83		
28	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	800,000	294,300	117,720	39,510	—	50,350	4,672	46	212,632	46		
29	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	3,000,000	2,751,950	1,100,780	242,251	60	821,800	24,547	15	2,189,378	75		
30	Banq. commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	3,500,000	3,065,100	1,226,040	452,413	05	755,300	294,376	39	2,728,129	44		
31	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,500,000	1,486,950	594,780	176,629	51	148,050	31,447	53	950,907	04		
32	Glerner Kantonalbank, Glarus	1,500,000	1,500,000	600,000	411,110	—	38,050	8,758	75	1,062,918	75		
33	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	4,000,000	3,987,900	1,595,150	560,002	13	810,100	46,079	62	2,511,341	75		
34	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	500,000	495,050	198,020	25,670	—	5,250	6,971	07	235,914	07		
35	Kantonalbank Schwyz	500,000	500,000	200,300	63,575	—	1,800	9,408	86	274,783	86		
Stand am 31. Mai 1890		159,238,550	147,509,900	59,003,960	20,126,035	—	13,851,700	1,851,873	36	94,833,568	36		
Etat au 31 mai 1890		159,030,000	148,593,400	59,437,360	19,977,490	—	12,565,750	3,113,937	78	95,094,537	78		
		+ 208,550	— 1,083,500	— 433,400	+ 148,545	—	+ 1,285,950	— 1,262,064	42	— 260,969	42		
* Werten in		Fr. 1000	Fr. 9,730,000	Ausgewiesene Circulation		Noten in Händen Dritter		Gold - Or		Fr. 59,943,900.			
Abschnitten von		n 500	n 15,707,500	Circulation accusée		Billets en mains de tiers		Silber - Argent		n 19,186,095.			
Pont en		n 100	n 55,827,200	Noten in Kassen der Banken		Espèces légales en caisse		Gesetzliche Baarschaft		Fr. 79,129,995.			
coupures de		n 50	n 36,245,200	Billets chez les banques		Ungedeckte Circulation		Encaisse métallique		Fr. 79,129,995.			
			Fr. 147,509,900	Noten in Händen Dritter		Circulation non couverte							
Stand am 31. Mai 1890				Billets en mains de tiers									
Etat au 31 mai 1890													

Tarifentscheide des eidg. Zolldepartements im Monat Mai 1890.

Die hienach bezeichneten Artikel sind nach den angegebenen Tarifnummern zu verzoollen.

Tarif- Nummer	Zollansatz Fr. Cts.	Einfuhr.
4	20	Stalldünger (sog. ungar. Rinderdünger), getrocknet, in Pulverform.
61	1.50	Holzwohle.
69	16.	Holzschachteln, etikettirt.
94	16.	Klavierpedale.
130	7.	Die Erläuterung: „Werkzeuge aller Art, fertige, soweit sie nicht unter die Kategorie der Messerschmiedwaren fallen“ ist ad 130/130 bis zu streichen und unmittelbar vor dieser Nummer den Erläuterungen zu 130, 130 bis, 131, 131 a beizufügen.
133	50.	Der Tarifentscheid „Waffen, antiquarische, sofern sie noch als Waffen gebraucht werden können (andere: nach Material und Beschaffenheit)“ ist zu streichen und durch folgende Bestimmung zu ersetzen: „Antike Waffen und Rüstungen sind nach Stoff und Beschaffenheit verzollbar, sofern außer Zweifel liegt, daß sie lediglich zu Sammelzwecken bestimmt sind. Ebenso sind Nachahmungen antiker Waffen etc., zur Zimmerdekoration dienend, nach Stoff und Beschaffenheit zu verzollen.“
178	50.	Der Tarifentscheid „Steinhauerarbeiten aus Syenit“ ist zu streichen (betr. die polirbaren Steinarbeiten, s. Publikation der Tarifentscheide pro Mai 1889).
179	8.	In der Erläuterung: „Beerenäfte mit Zucker oder Alkohol, mit Ausnahme derjenigen, die unter Nr. 256 aufgeführt sind“ ist nach: „Beerenäfte“ einzuschalten „auch syrupartige“.
256	16.	In den Tarifentscheiden ist zu streichen: „Beerenäfte, syrupartige, nicht eingedickt, mit Zucker oder Alkoholzusatz (Capillarsyrup, Mandelmilchsyrup, sog. Gummisyrup, Himbeersyrup etc.) in Fässern, Flaschen oder Krügen“.
266	1.25	In den Erläuterungen ist „Holzwohle“ zu streichen (s. Nr. 61 hievori).

Durch Beschluß des Bundesrathes vom 29. Mai 1890 ist bezüglich der Verzollung von flüssiger Kohlensäure in schmiedeisernen Zylindern entschieden worden, daß fortan das Gewicht der Kohlensäure nach Nr. 18 des Tarifs der Verzollung zu Fr. 2 unterliegen soll, während die schmiedeisernen Zylinder ohne Rücksicht darauf, ob dieselben in der Folge wieder ausgeführt werden oder nicht, als gemeine Eisenwaare Fr. 7 zu bezahlen haben.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.

Zollwesen. — Douanes.

Mac Kinley-Bill. Wir erfahren aus Washington, daß die Verhandlungen über die Mac Kinley'sche Bill „to simplify the laws in relation to the collection of the revenues“

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 25 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Compagnie du chemin de fer Bulle-Romont.

MM. les actionnaires sont convoqués, conformément à l'article 15 des statuts, en **assemblée générale ordinaire** sur **mercredi 25 juin**, à **2 1/2 heures** du jour, au siège social à **Bulle**, avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Rapport du conseil d'administration et des vérificateurs sur la gestion et les comptes de l'exercice 1889;
- 2° Renouvellement du conseil d'administration pour 1891;
- 3° Renouvellement des vérificateurs des comptes pour 1890.

Pour assister à l'assemblée, MM. les actionnaires devront effectuer le dépôt de leurs actions avant le 22 juin:

- à **Bulle**: au siège social;
- à **Lausanne**: au comptoir de la Banque fédérale.

Le rapport administratif concernant le bilan et les comptes de 1889, de même que le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition des actionnaires au siège social, à Bulle, dès le 17 juin.

Bulle, le 7 juin 1890.

Au nom du conseil d'administration,

Le président:

L. Spuhler-Dénéréaz.

(O Fr 2892)

Strassenbahn Frauenfeld-Wyl.

Ordentliche Jahresversammlung der Aktionäre.

Die Herren Aktionäre werden hienit zur ordentlichen Generalversammlung auf **Samstag den 28. Juni, Nachmittags 2 1/2 Uhr**, im Gasthof zum „**Schönthal**“ in **Wyl** eingeladen.

Traktanden:

- Entgegennahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung auf Ende 1889.
- Anhörung des Berichtes der Revisionskommission.
- Beschluß über Verwendung des Rechnungsüberschusses.
- Wahl der Prüfungskommission für die nächste Rechnung.

Diejenigen Herren Aktionäre, welche am persönlichen Erscheinen verhindert sind, werden ersucht, sich durch einen andern Aktionär vertreten zu lassen. Bilete, welche zur freien Fahrt und zur Theilnahme an der Versammlung berechtigen, sind unter Angabe der Nummern der Aktien bis zum 26. Juni bei den Stationsvorständen zu bestellen.

Geschäftsbericht und Rechnung können vom 16. Juni an in unserm Bureau in Frauenfeld bezogen werden.

Frauenfeld, den 6. Juni 1890.

Namens des Verwaltungsrathes,

Der Präsident: **C. A. Schweitzer.**

Der Sekretär: **A. Wild.**

Werth-Papier-Formulare

speziell

Aktien und Obligationen

liefert in geschmackvoller, schönster Ausstattung rasch und preiswürdig die
Graphische Kunstanstalt
Benziger & Co in Einsiedeln.

(Zollverwaltungsbill) soweit gediehen sind, daß das fragliche Gesetz demnächst zur Annahme und Veröffentlichung gelangen wird. Dem Vernehmen nach wird dasselbe am 1. August in Kraft treten. Es wird unsern Exporteuren von besonderem Werth sein, bei Vornahme ihrer nach dem 1. August in den Vereinigten Staaten eintreffenden Waarensendungen den Bestimmungen des neuen Gesetzes gemäß verfahren zu können und wir behalten uns daher vor, sobald fragliches Gesetz erlassen sein wird, einen Auszug desselben zur Orientierung unserer Exporthäuser zu veröffentlichen. Voraussichtlich wird der uns in Aussicht gestellte Bericht kaum später als am 25. Juni in unserm Blatte erscheinen.

Verschiedenes. — Divers.

Vins d'Italie. Nous donnons ci-dessous les chiffres du mouvement des vins qui s'est produit dans la station oenotechnique du gouvernement italien, à Lucerne, pendant le mois de mai, et nous ajoutons le total des chiffres de ce mouvement des quatre premiers mois de cette année:

Provenance du vin et principales espèces entrées et sorties	Entrée kg netto	Sortie kg netto
Piémont (Piémont r, Barbera r, Stradella b)	35,785	30,695
Lombardie (Lombardie r)	—	1,825
Vénétie (Valpolicella r)	—	763
Toscane (Pontedera r, Chianti Siena r, Montepulciano r)	—	1,349
Adriatique méridionale (Carovigno r et b, Barletta r, Cologna r, Corato, Putignano r, Molfetta r, Puglia b)	35,319	51,183
Méditerranée méridionale (Capri b, Lacrima Cristi b)	—	94
Sicile (Siracuse r, Catane r, Castellammare b, Trapani b, Marsaletto b, Marsala b)	66,915	41,401
Total	138,019	127,310
Totaux des cinq mois	621,853	589,148

Situation de la Banque d'Angleterre.

	29 mai.	5 juin.		29 mai.	5 juin.
Encaisse métal* .	13,656,280	13,187,335	Billets émis .	37,125,815	36,835,225
Réserve de billets .	12,576,425	11,981,785	Dépôts publics .	6,387,939	5,534,992
Effets et avances .	21,109,515	19,871,872	Dépôts particuliers	25,986,999	25,140,342
Valeurs publiques	15,505,651	15,505,577			

Situation der Deutschen Reichsbank.

	23. Mai.	31. Mai.		23. Mai.	31. Mai.
Metallbestand .	869,036,000	870,062,000	Mark	920,133,000	940,490,000
Wechsel-Portef .	471,848,000	454,044,000	Mark	410,214,000	415,927,000
			Noten-Circulat.		
			Kurzf. Schulden		

Prix d'insertion:

25 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Generalversammlung
der
Berner Tramway-Gesellschaft,

Donnerstag den 26. Juni 1890, Nachmittags 2 Uhr,

im Kasino.

Traktanden:

- 1) Bericht über den Stand des Unternehmens.
- 2) Rechnungsbilanz pro 1889. Bericht der Revisoren.
- 3) Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1890.
- 4) Unvorhergesehenes.

Bilanz und Jahresrechnung nebst dem Revisionsbericht liegen zur Einsicht der Aktionäre im Tramway-Bureau auf.
Die Legitimationskarten für den Besuch der Generalversammlung können gegen Vorweisung der Aktien resp. Depotscheine bis Mittwoch den 25. Juni bei Herren Tschann-Zeerleder & Co erhoben werden.

Bern, 7. Juni 1890.

(B 4303)

Der Verwaltungsrath.

A. Holzhalb — Zürich.

Erste Marken

Champagner

und anderer

ausländischer Flaschenweine

in Original-Packung stets vorrätig, in jeder beliebigen Anzahl Flaschen zu beziehen bei

A. Holzhalb — Zürich.



Enregistrement de marques de fabrique au bureau fédéral.

F. KOMBERG, graveur, BERNE.

Gravure artistique et industrielle sur métaux et bois.

Dessins et clichés pour marques de fabrique.

Spécialité: Poinçons pour l'horlogerie

Kautschuk-Stempel

jeder Art (Eigene Fabrikation)

liefert von einem Tag zum andern

M. Memmel Sohn, Basel

Stempel-Fabrik

Patentirt in der Schweiz und im Ausland.

Musterblätter sende gratis und franco.

Die Buchdruckerei Jent & Reinert in Bern

empfiehlt sich dem Tit. Handelsstande zur Anfertigung aller vorkommenden Formulare.

Rasche und geschmackvolle Ausführung.

Basler Handelsbank

Einladung zur Subskription

auf

4000 Aktien à Fr. 500 jede.

Auf Grund der von der Generalversammlung der Aktionäre vom 29. März 1867 dem Verwaltungsrathe erteilten Ermächtigung, die im Jahre 1866 zurückgekauften und temporär ausgeschiedenen

4000 Aktien der Basler Handelsbank

in dem ihm geeignet scheinenden Zeitpunkt wieder auszugeben (vide Statuten § 4, al. 5), hat der Verwaltungsrath in seiner Sitzung vom 27. März d. J. beschlossen, von dieser Vollmacht Gebrauch zu machen und zwar in der Weise, dass diese 4000 Aktien ausschliesslich den Inhabern der übrigen 16,000 Aktien angeboten werden.

Die Ausgabe dieser 4000 Aktien erfolgt zum Kurse von

Fr. 600

für jede Aktie von Fr. 500 nominell.

Der Mitantheil am Geschäftsnutzen fängt mit 1. Januar 1891 zu laufen an, resp. die Aktien werden **ex Coupon für das Jahr 1890** ausgegeben.

Von dem Aufgeld von Fr. 100 per Aktie fallen:

Fr. 50 in den Reservelonds zur Kompletirung der statutarischen 10 % auf dem auf 10 Millionen Franken erhöhten Aktienkapital.

Ueber restirende:

Fr. 50 (abzüglich der Emissionsspesen) wird der Verwaltungsrath später verfügen.

Das Bezugsrecht kann von den gegenwärtigen Aktionären vom

9. bis zum 14. Juni

an unserer Kassa, sowie an den unten bezeichneten Zeichnungsstellen ausgeübt werden, und zwar in der Weise, dass der Besitz von je 4 Aktien zum Bezug von je 1 Aktie der gegenwärtigen Emission berechtigt.

Die Einzahlung der Aktien, auf welche das Bezugsrecht geltend gemacht wird, hat zu geschehen wie folgt:

Fr. 100 per Aktie Aufgeld bei der Anmeldung zum Bezug,

Fr. 500 per Aktie Nominalkapital in einmaliger Zahlung, nach Belieben der Subskribenten in der Zeit vom 16. Juni bis 31. Dezember 1890, unter Zinsabzug von 4 % per Jahr vom Zahlungstag bis zum 31. Dezember 1890 auf Fr. 500.

Bei Bezahlung des Aufgeldes erhält der Subskribent eine Quittung, welche bei Liberirung gegen die definitiven Aktien-titel mit Coupon Nr. 41 und folgende ausgetauscht wird.

Anmeldungsformulare sind zu beziehen:

in **Basel** an unserer Kassa,
„ **Aarau** bei der Tit. Aargauischen Bank,
„ **Bern** „ „ Berner Handelsbank,
„ **Genf** „ Herren A. Chenevière & Co.,
„ **Glarus** „ der Tit. Bank in Glarus,

woselbst die Aktien behufs Geltendmachung des Bezugsrechtes

Basel, 7. Juni 1890.

in **St. Gallen** bei Herrn Caspar Zyl,
„ **Neuenburg** „ Herren Pury & Co.,
„ **Winterthur** „ der Tit. Bank in Winterthur,
„ **Zürich** „ „ „ Schweiz. Kreditanstalt,
„ **Mülhausen** „ „ „ Bank von Elsass und Lothringen,

zur Abstempelung vorgewiesen werden müssen.

Namens des Verwaltungsrathes der Basler Handelsbank,

Der Präsident:

A. Köchlin-Geigy.

(H 1822 Q)

Schweizerische Unfallversicherungs-Aktiengesellschaft in Winterthur.

Zufolge des Beschlusses der heute stattgehabten Generalversammlung der Aktionäre wird der mit Datum vom 1. Mai 1890 bezeichnete Coupon Nr. 14 der Aktien mit **Fr. 16** von heute an bei unserer Gesellschaftskasse eingelöst.

Zusendungen an die Gesellschaftskasse werden durch unsere General-agenturen vermittelt.

Wir bitten, den Coupons ein Nummernverzeichnis beizufügen.

Winterthur, den 29. Mai 1890. (OF 5960)

Schweizerische Unfallversicherungs-Aktiengesellschaft.

Der Direktor:

H. Langsdorf.

BANQUE CANTONALE VAUDOISE.

Les porteurs de certificats de **dépôts à terme ancien type** (c'est-à-dire non munis de coupons d'intérêts), délivrés par la Banque cantonale vaudoise **antérieurement au 1^{er} novembre 1886**, sont avisés que ces titres seront remboursés à leurs échéances respectives, et cela dès le **30 septembre prochain**.

L'intérêt de ces titres cessera donc de courir dès leur date de remboursement.

Les porteurs des certificats sus-visés auront la faculté de convertir leurs anciens titres en titres nouveaux munis de coupons d'intérêt.

Lausanne, le 5 juin 1890.

Le directeur:

Ernest Ruchonnet.

Kursblatt des Berner Börsenvereins

erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich.
Preis jährlich **Fr. 7.**
Abonnements nehmen alle Postbüreaux entgegen.

Schweizerische Zolltarifrevision.

Zusammenstellung der Abänderungsvorschläge des Bundesrathes und der Kommission des Nationalrathes mit den Ansätzen des gegenwärtig gültigen General- und Vertragstarifs.

Wo der Text des Vertragstarifs vom Generaltarif abweicht, oder nur ein Theil einer Position durch Verträge gebunden ist, wird dies durch *Kurschrift* angedeutet.
In der Rubrik „Vertragstarif“ ist jeweilen der Name des Vertragsstaates angegeben (D = Deutschland, F = Frankreich, I = Italien, O = Oesterreich-Ungarn, Sp = Spanien).

Nr. des bündel- nähr. Entwurfs	Vertrags- tarif	Generaltarif	
		jetziger	Vorschläge
		Fr.	Bundes- rath mission Fr.
		per 100 kg	per 100 kg p. 100 kg p. 100 kg

A. Einfuhr.

I. Abfälle und Düngstoffe.

2	Tranben- und Obsttrester (Träber); Weinhefe, flüssige	frei D	frei	20
7	Guano; Phosphorite, Phosphate; Knochenmehl etc., aufgeschossen; ferner Kunstdünger		— 20	— 30

II. Chemikalien.

A. Apotheker- und Drogueriewaren; Parfümerien.

Rohstoffe, vegetabilische und animalische, zu pharmazeutischem Gebrauch, wie z. B. Pulver, Blätter, Blüten, Früchte, Fruchtschalen, Hölzer, Kräuter, Rinden, Samen, Wurzeln u. A., soweit sie nicht unter Kat. V oder Nr. 240 fallen:				
9	zerkleinert (gemahlen, zerstoßen etc.) (neu)		10	8
Pharmazeutische Präparate, wie z. B. Pulver, Pastillen, Pflaster, Pillen, Salben, Tinkturen, ätherische Oele und Essenzen etc.:				
12	in Engropackung, d. h. theilungsfähig für den Detailverkauf		40	50
Parfümerien und kosmetische Mittel:				
14	in Engropackung, d. h. theilungsfähig für den Detailverkauf	30. — F I	70. —	50. —
15	in Detailpackung	30. — F I	70. —	100. —

B. Chemikalien für gewerblichen Gebrauch.

16	Weinhefe, trockene	frei D	frei	20
17	Aetzkali, Aetznatron		1. —	30
18	Natronsalze, anderweitig nicht genannte		1. —	30
<i>Anmerkung.</i> Arsensäures, unterschwelligsaures, schwefelsaures u. doppelschwelligsaures Natron wurde in der bisherigen Nr. 16 (30 Cts.) gestrichen und sind diese Produkte fortan als nicht besonders genannte Natronsalze zu Fr. 1 zu verzollen. Zu 30 Cts. belassen ist nur das schwefelsaure Natron (Glaubersalz).				
	Terpentinöl		2. —	1. —
18a	Kohlensäure, flüssige (neu)		10. —	10. —
19	nicht besonders genannte		2. —	2. —
<i>Anmerkung.</i> Die bisher nach Nr. 17 (1 Fr.) verzollten Kohlenwasserstoffe: Anthracen, Benzol, Naphthalin und Paraffin fallen künftig unter Nr. 19 (2 Fr.).				
20	Stärke (Amlung) aller Art, Dextrin, Stärkergummi: in Engropackung, d. h. offen in Fässern, Kisten, Säcken etc.	{ — 60 D F O }	1. —	2. —
21	in Detailpackung, d. h. in Schachteln, Paketen etc.		2. —	4. —
22	Harze, gereinigte	1 50 F	2. —	3. —
24	Sprengmaterialien, Dynamit etc., Sprengschnüre; Munition für Handfeuerwaffen.		40. —	50. —
25	Schießbaumwolle		40. —	50. —
26	Zündhölzer; Streichkerzen* und andere Zündmaterialien; Zündschwamm**	{ 20. — 5. — ** }	30. —	3. —
27	Wagenschmiedere		2. —	3. —

C. Farbstoffen.

Extrakte von Farbstoffen:				
34	Krappeextrakt, Garancine; künstliches Alizarin, trocken oder in Teig; Indigofärbung	3. — * F	3. —	3. —
35	andere flüssige oder feste Extrakte von Farbstoffen	7. — F	7. —	7. —
36	Bleicreiß* und Zinkweiß:			
37	nicht abgerieben	3. — * F	3. —	4. —
38	abgerieben		5. —	7. —

III. Glas.

Hohlglas und Glaswaren:				
48	aus gewöhnlichem schwarzem, braunem, grünem Glas; Glas-Isolatoren		3. 50	4. —
49	gewöhnliche Weinflaschen, braune und grüne aus halbgrünem Glas	1. 50 F	5. —	8. —
Hohlglas der unter Nr. 48 und 49 erwähnten Gattung:				
51	in grobem Holz-, Schilf- oder Strohgeflecht		12. —	
52	in feinem Geflecht oder mit Ueberzug aus Leder, Textilstoffen etc.		25. —	
53	mit Verschlussvorrichtung (Deckel, Patentverschlüsse etc.), sofern solche nicht aus edlem Metall besteht		16. —	
<i>Anmerkung.</i> Die Tarif-Nrn. 51–53 sind neu.				

IV. Holz.

59	Holzkohlen	— 02 O I	— 02	— 20
Bau- und Nutzholz, gemeines:				
61	Faßholz, rohes	— 15 O	— 20	— 40
67	Fournire aus gemeinen Holzarten (neu)	{ — 40 ¹ — 70 ² DO }	— 40 ¹	2. 50
70	Korkholz, verarbeitet: Sohlen, Stöpsel etc.	5. — Sp	15. —	25. —
71	Grobes Verpackungsmaterial aus weichem Holz (Packkisten, Packfässer u. dgl.), für trockene Gegenstände		1. 50	2. —
	Holzwohle (neu)		1. 25	2. —
Schreiner- u. Drechslerarbeiten, Möbel u. Möbeltheile (Korbflechterwaren ausgenommen), fertige, aus gemeinem Holz:				
76	rohe, nicht bemalt, nicht gefirnisset, nicht geschnitten	4. — F	8. —	15. —
77	bemalt, gefirnisset, furnirt etc.	16. — F I	20. —	25. —
78	polirt, geschnitten, gepolstert etc.	16. — F I	35. —	50. —

* Aus Eichenholz. * Aus anderem Holz.

Nr. des bündel-
nähr. Entwurfs

		per 100 kg		per 100 kg		p. 100 kg		p. 100 kg	
Leisten (Stäbe zu Rahmen):									
roh, grundirt: glatt, ohne Verzierung (Ornamentierung)								15. —	
verziert (ornamentirt), bemalt, lackirt, bronzirt, vergoldet, geschnitten								25. —	
Rahmen für Spiegel und Bilder:									
roh, grundirt: glatt, ohne Verzierung (Ornamentierung)								30. —	
verziert (ornamentirt), bemalt, lackirt, bronzirt, vergoldet, geschnitten								50. —	
Bish. General- und Vertragstarif:									
Stäbe (Leisten) zu Rahmen, façonnirt, begypst		7. —	F	15. —					
lackirt		16. —	F	20. —					
Rahmen, begypst oder lackirt		16. —	F	35. —					
Rahmen und Stäbe zu Rahmen, vergoldet				30. —					
Korbflechterwaren:									
grobe: von ungeschälten, ungespaltenen Ruthen von geschälten, gespaltenen Ruthen, von Rohr oder Holzspähnen, gebeizt oder ungebeizt		12. —	D	12. —		20. —			
feine: roh, gebeizt, gefirnisset, lackirt, gefärbt, polirt etc.									
nicht in Verbindung mit andern Materialien, Holz ausgenommen		16. —	F	40. —		50. —			
in Verbindung mit andern Materialien, Textilstoffe ausgenommen		16. —	F	60. —		70. —			
mit Textilstoffen ausgeschlagen, gefüttert oder gepolstert				100. —		120. —			
Siebmacherwaren, grobe				12. —		15. —			
Bürstenbinderwaren, feine		50. —	D	50. —		70. —			
V. Landwirthschaftliche Erzeugnisse.									
Bäume, Sträucher und andere lebende Pflanzen:									
in Kübeln oder Töpfen, oder mit Wurzelballen		frei	D	frei		1. —		2. —	
nicht in Kübeln oder Töpfen, ohne Wurzelballen						1. —			
VI. Leder, Lederwaren, Schuhwaren.									
Sohlleder (cuir fort und vache lisse), Hemlockleder ausgenommen, Sattlerleder, Kalbleder, braun und gewischt									
		8. —	F	8. —		12. —			
Kommission des Nationalrathes:									
Sohlenleder, Sattlerleder, Kalbleder, braun und gewischt						16. —			
Lederwaren, fertige, ausgenommen Reiseartikel (siehe Kat. XVII)									
		30. —	F	70. —		70. —		120. —	
Schuhwaren:									
vorgearbeitete Bestandtheile aller Art		30. —	F	40. —		40. —		45. —	
Lederschuhe, grobe		30. —	F	50. —		50. —		60. —	
Lederschuhe, feine,* sowie Schuhwaren aus Halbschuh,** Seide** oder Sammet,** mit Ledersohle		30. —	* F	{ 100. — 150. — ** }		100. —		130. —	
aus andern Geweben mit Ledersohle		45. —	O	50. —		50. —		65. —	
aus Geweben aller Art, ohne Ledersohle, sowie alle andern nicht besonders genannten Schuhwaren						s. unten		40. —	
Bish. Generaltarif und Vertragstarif:									
Schuhwaren aus Kautschuk oder Guttapercha:									
mit Näharbeit		30. —	F	50. —					
ohne Näharbeit		16. —	F	50. —					
Schuhwaren aus Stroh, Rohr, Bast, etc.				15. —					
Schuhe aus Tuchenden		16. —	F	20. —		40. —			
Filzschuhe		16. —	F	50. —					
Pelzschuhe mit Holzsohlen		30. —	F	50. —					
Litzen- und Wollschuhe		16. —	F	20. —					
Handschuhe, lederne		30. —	F I	200. —		200. —		300. —	
VII. Literarische, wissenschaftliche, technische und Kunstgegenstände.									
Musikalien									
Gestochene Kupfer- und Stahlplatten, geschnittene Holzplatten, Zinkätzungen und galvanische Clichés; Lithographiesteine mit Zeichnungen oder Schriften, zum Druck auf Papier bestimmt		1. —	F	5. —		1. —			
Instrumente, musikalische, auch zerlegt		1. —	F	5. —		30. —			
Brillen, ungefärbte optische Gläser		16. —	F	25. —		30. —		35. —	
Stereoskope, Lupen, Ferngläser		16. —	F	16. —		16. —		80. —	
Elektrische Apparate aller Art und anderweitig nicht genannte Bestandtheile von solchen		4. —	F	4. —		6. —		4. —	
VIII. Mechanische Gegenstände.									
A. Uhren.									
Vorgearbeitete Uhrenbestandtheile und Rohwerke		16. —	F	16. —		16. —			
Kommission des Nationalrathes:									
Rohwerke, Finissages und vorgearbeitete Bestandtheile:									
für Taschenuhren						50. —			
für andere Uhren und Musikwerke						20. —			
Gewichtuhren und fertige Bestandtheile		16. —	F	16. —		20. —		30. —	
Uhren mit Federtrieb, Taschenuhren ausgenommen, Musikwerke und fertige Bestandtheile		30. —	F	30. —		50. —		50. —	
Anmerkung zu Nr. 125 und 126. Im bish. Tarif ist nur unterschieden zwischen gemeinen Wanduhren (ohne Goldrahmen), inkl. Kuckuhren (16 Fr.) und andern Wanduhren, sowie Standuhren (30 Fr.).									
Taschenuhren** und fertige Bestandtheile*		{ 16. — * F 30. — ** F }		{ 16. — * 30. — ** }		100. —		50. —	
Kommission des Nationalrathes:									
Uhrengestühle, rohe oder fertige:								p. Stück	
aus Gold						1. 20			
aus Silber		16. —	F	16. —		100. —		— 50	
aus anderem Metall						— 50			
B. Maschinen und Fahrzeuge.									
Maschinen aller Art, mit Ausnahme von Lokomotiven; fertig gearbeitete Maschinentheile; Druckwalzen und Druckplatten, gravirt; eiserne Konstruktionen (Brücken, Balken) und Bestandtheile von solchen, soweit sie nicht besonders taxirt sind									
		4. —	F	4. —		6. —		4. —	
Maschinentheile, roh vorgearbeitet; Druckwalzen und Druckplatten, nicht gravirt						2. —		1. —	
Treibriemen* aller Art, Kratzen und Kratzenbeschläge**		{ 12. — * 16. — ** }				20. —			
Ackergeräthe wie: Pflüge, Eggen etc.; Oekonomie- und Lastwagen, -Schlitten									
						6 1/2 % W.		6. —	
p. 100 kg									

Nr. des handelsrätlich. Katalogs	Vertragstarif	Generaltarif			
		jetziger	Bundes-	Kommission	
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
		per 100 kg	per 100 kg	p. 100 kg	p. 100 kg

133	Fuhrwerke und Schlitten zum Personentransport; Kinderwagen und Schlitten, Krankenfahrstühle	10% v. W. F	12% v. W. F	20. —	
134	Fahrräder (Velocipede)	10% v. W. F	12% v. W. F	100. —	
135	Eisenbahnwagen aller Art:				
136	Personenwagen	8% v. W. F	9. —		
137	Gepäck-, Güter- und Rollwagen etc.	8% v. W. F	5. —		
138	Schiffe:				
	gewöhnliche	8% v. W. F	5. —		
	Luxusschiffe	8% v. W. F	30. —		

Anmerkung zu Nummer 132/138. Fertige Bestandteile von Fahrzeugen, unterliegen dem entsprechenden Zoll der letztern; Ausrüstungsmaterial und vorgearbeitete Bestandteile sind verzollbar nach der betreffenden Stoffrubrik und nach Beschaffenheit.

IX. Metalle.

A. Aluminium (neu).

140	Aluminiumlegierungen (Ferro- u. Stahلالuminium, Aluminiumbronze etc.); in Massen	1. — Sp	1.50*	1.50	
141	Aluminiumlegierungen: gehämmert, gewalzt, gezogen, gestanz, in Stangen, Blech, Röhren, Draht	3. —*	3. —		
142	Aluminiumwaaren.	40. —**	40. —		

* Nach Analogie der Kupferlegierungen; ** nach Analogie der Bronzelegierungen.

B. Blei.

145	Blei, gewalzt, Blech, Röhren, Draht, Kugeln, Schrot, Hartblei, Letternmetall, Buchdruckerlettern, alt	1.50 F Sp	1.50	2. —	
-----	---	-----------	------	------	--

C. Eisen.

151	Eisen, geschmiedet, gewalzt, gezogen:				
	Eisenbahnschienen, weniger als 15 kg per laufenden Meter wiegend; Façoneisen, dessen Querschnitt eine größte Dimension von weniger als 6 cm hat; Rundeisen unter 7 1/2 cm Dicke, Walzdraht, soweit er nicht unter Nr. 152 ¹ fällt; Quadrat- und Flacheisen von weniger als 36 cm ² Querschnittfläche; dekapierte Bleche unter Vorbehalt der nötigen Kontrollmaßregeln		1.70	1.70	

Bisheriger Tarif:

153	Dekapierte Bleche mit abgescheerten Ecken von 10 cm Schnittlänge.				
	Eisenblech unter 3 mm Dicke (dekapiertes ausgenommen):		3. —	2.50	
	roh				
	Draht (gezogenes Rundeisen von höchstens 10 mm Dicke. Bish. Tarif: Maximaldicke 9 mm):				
156	verbleit, verzinkt, verkupfert, vernickelt		4. —	5. —	

Eisengußwaaren:

157	ganz grobe, rohe, mit** oder ohne* Ornamentierung	2.50* F	2.50*	3. —	
		5. —** F	6. —**		

Waaren aus Schmiedeeisen, schmiedbarem Eisenguß, Stahl, Blech, Draht:

161	gemeine, auch in Verbindung mit Holz: roh, abgedreht, gefeilt, mit Grundfarbe (Mennig, Bleiweiß oder Zinkweiß) überfärbt, getheert	7. — F	7. —	7. —	8. —
162	ganz oder theilweise lackirt oder gefirnisset	20. — F	30. —	10. —	
164	feine: ganz oder theilweise polirt, bemalt, gefirnisset, lackirt, emailirt, vernickelt, auch in Verbindung mit andern Materialien	20. — F	30. —	35. —	
165	Messerschmiedwaaren		40. —	60. —	50. —
166	Waffen aller Art, ausgenommen Geschützröhren; fertige Waffenbestandtheile		50. —	60. —	
167	Geschützröhren		6. —	5. —	

D. Kupfer.

173	Kabel aller Art für elektrische Leitungen, auch mit Armatur von Blei, Eisen etc.; Kupferdraht mit Kautschuk- oder Guttapercha-Umhüllung; mit Draht oder Garn umspunnen oder umflochten		10. —	15. —	
174	Kupferschmied-, Roth- und Gelbgießwaaren	16. — F	40. —	40. —	50. —
175	Kupfer, vergoldet oder versilbert: gehämmert, gezogen oder gewalzt, auf Garn oder Seide gesponnen; Bronzelegierungen	16. — F	40. —	60. —	

E. Nickel.

178	Waaren aus Nickel oder aus Nickellegierungen, Neusilberwaaren	16. — F	40. —	60. —	
-----	---	---------	-------	-------	--

F. Zink.

179	Zink in Barren, Blöcken, Platten oder Bruch		— 40	— 30	
180	Zink, gewalzt, gezogen, Blech, Draht	1.50 F S	1.50	1. —	

G. Zinn.

183	Zinn in Barren, Blöcken, Platten oder Bruch		1.50	1. —	
186	Waaren aus Zinn oder aus Zinnlegierungen (Britanniametallwaaren), polirt, bemalt, gefirnisset	16. — F	40. —	50. —	

H. Edle Metalle.

190	Plattirte, im Feuer oder auf elektro-chemischem Wege vergoldete oder versilberte Waaren (Christofle etc.)	30. — F	60. —	70. —	80. —
-----	---	---------	-------	-------	-------

J. Erze und Metalle, verschiedene.

193	Spießglanz	1.50 F	1.50	1. —	
-----	------------	--------	------	------	--

X. Mineralische Stoffe.

196	Polirbare Steinarten in rohen Blöcken	frei			
	Alabaster und Marmor in rohen Blöcken	— 30 F	— 50	— 50	

¹ Walzdraht in Ringen, roh, über 5 mm und unter 11 mm Dicke: Fr. 1. 30.

Nr. des handelsrätlich. Katalogs	Vertragstarif	Generaltarif			
		jetziger	Bundes-	Kommission	
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
		per 100 kg	per 100 kg	p. 100 kg	p. 100 kg

197	Bimstein, Feuersteine, Kryolith, Magnesit, Putzsteine, gewaschener Sand, Schmirgel, Speckstein, Trippel, Wienerkalk	— 60	— 50		
198	Asbestfabrikate:				
	Asbest in Tafeln oder Rahmen, auch mit Gewebeeinlagen	3.50	2. —		
199	andere	8. —	10. —		
200	Schiefer: Dachschiefer	— 10 F	— 50	— 80	
202	Mühlsteine*; Schleifsteine** ohne Stuhlung; Wetzsteine**	1. —*	1. —*	— 50	
		— 30**	— 30**		

203	Schmirgelfabrikate:				
	Schmirgelleinwand*, Schmirgelpapier; Glas- und Rostpapier	16. — F	30. —*	20. —	
204	andere	4. —* F	8. —*	6. —	
		10. —*			
206	Schiffbretter (neu)		70	4. —	
207	Kalk, hydraulischer		40	— 50	— 40

208	Cement:				
	Romacement		— 40	— 50	— 40
	Cementarbeiten (Formerarbeiten ausgenommen, s. Nr. 121)*, wie: Bausteine, Platten, Ziegel, Röhren etc.:				
210	roh, nicht ornamentirt		15	— 60	
211	ornamentirt, gefärbt, gemustert, geschliffen		1.50	3. —	

212	Steinhauer- und Steindrechlerarbeiten:				
	roh oder geschliffen, nicht polirt, nicht ornamentirt; gesägte Steinplatten			1. —	
213	polirt, ornamentirt; vorgearbeitete Statuenkörper			4. —	

Kommission des Nationalrathes:

Versetzung der „geschliffenen“ Steinhauer- und Steindrechlerarbeiten von Nr. 212 unter Nr. 213.

Bisheriger Tarif:

	Alabaster und Marmor*:				
	in Platten oder gesägt, nicht geschliffen, nicht polirt	* 1.50 F	2. —		
		— 75 I			
	geschliffen oder polirt	* 3. — F	5. —		
		1.50 I			
	Steinhauer- und Steindrechlerarbeiten aus Marmor und andern edlern Steinarten; vorgearbeitete Statuenkörper aus diesen Steinarten		5. —		
218	Asphaltfliz, Asphaltpappe (Dachpappe), Asphalt-röhren, Holzcement		1. —	3. —	2. —
219	Petroleum und andere nicht genannte Mineral- und Theeröle, roh oder gereinigt		1.25	1.50	1.25
	Braunkohlentheeröl, ungereinigtes (undurchsichtiges)		— 30	1.50	1.25

XI. Nahrungs- und Genussmittel.

220	Schweineschmalz		3. —	5. —	
221	Butter, frisch, gesotten, gesalzen*; Kunstbutter und andere nicht genannte Speisefette**	7. —* O	8. —*	10. —	8. —
			— 50**		15. —

222	Cacao und Chocolate:				
	Cacaobohnen und -Schalen		1.50	1. —	
223	Cacaopulver, Chocoladeteig, Chocolate	16. — F Sp	20. —	30. —	
224	Eier	1. — I	2. —	4. —	
226	Essig und Essigsäure, in Fässern, Flaschen oder Krügen	4.50 F Sp	4.50	40. —	
228	Fische, frische		2.50	3. —	2.50

231	Fleisch:				
	frisch geschlachtetes	3. — O	4. —	6. —	
232	gesalzenes, geräuchertes, Fleischkonserven; Speck, gedörrt	4. — O	4. —	8. —	
235	Wurstwaaren (Charcuterie)	12. — I	20. —	25. —	
236	Fleischextrakt		30. —	40. —	

238	Früchte, Obst:				
	Weintrauben, frische und eingestampfte	2.50 I	4. —	5. —	
239	Kastanien, frisch oder getrocknet	— 60 Sp	— 30	— 60	— 30
240	Obst, gedörrtes oder getrocknetes, nicht ausgesteint: Äpfel, Birnen, Kirschen, Zwetschen, etc.; eingestampfte Früchte und Beeren, sowie Kräuter und Wurzeln zur Destillation	1.50 O Sp	1.50	3. —	5. —

242	Südf Früchte:				
	getrocknete Weintrauben*, zur Weinbereitung dienlich	3. —* Sp	12. —	20. —	
		2. — I*	25. —		
243	andere Südf Früchte	3. — Sp*	15. —	15. —	

245	Gemüse:				
	frisch:				
	andere als Kartoffeln	frei D I	1. —	2. —	
246	eingesalzen oder getrocknet, offen	4. — F	4. —	5. —	
247	konservirt, in Essig oder anderswie eingemacht		20. —	30. —	

Bisheriger Tarif:

	Gemüse, konservirt, in Essig oder anderweitig eingemacht:				
	in Gefäßen über 5 kg; in Wasser konservierte Erbsen und Bohnen, ohne Unterschied des Gewichts der Gefäße	7. — F	7. —		
		16. — F			
	in Gefäßen von 5 kg oder weniger, so weit sie nicht unter die vorhergehende Position fallen	16. — F	20. —		

249	Getreide, Mais, Reis, Hülsenfrüchte:				
	Gries aus Hartweizen	1.25 O	1.25	2.50	
250	Brod		1.25	2. —	

255	Kaffee:				
	roher		3.50	4. —	3.50
256	gebrannter		4.50	6. —	5. —
257	Kaffeesurrogate aller Art: in trockener Form	6. — D	8. —	10. —	
260	Malz	1. — O	1.20	1.20	1.50
266	Tafelsalz in Paketen		10. —	5. —	10. —
270	Senf, gestoßen	1.50 F	1.50	20. —	

* Schmirgelfellen und Scheiben.

* Schmirgelpulver.

* Abgüsse und Formerarbeiten aus Cement: Fr. 7.

* Italien: Orangen und Citronen Fr. 2. —, getrocknete Feigen Fr. 3. —.

* Spanien: Datteln, Mandeln, Haselnüsse, Feigen Fr. 3.

* Rosinen (Korinthen).

* Erbsen u. Bohnen in Gefäßen von 5 kg oder weniger.

Nr. des Bundes- rath. Entwurfs	Vertrags- tarif	Generaltarif			Nr. des Bundes- rath. Entwurfs
		jetziger	Bundes- rath	Kom- mission	
		Fr.	Fr.	Fr.	
		per 100 kg	per 100 kg	p. 100 kg p. 100 kg	
Tabak:					
271	unverarbeitete Tabakblätter, Tabak-Rippen und -Stengel; Abfälle der Tabakfabrikation, nicht in Mehlform	25. —	40. —	25. —	Abnahme der Reichs-Steuer durch den Zoll.
<i>Anmerkung.</i> Für exportirte, aus verzeimtem Tabak hergestellte Tabakfabrikate werden, sofern die Ausfuhrmenge wenigstens 20 kg netto beträgt, folgende Rückzölle per q netto Ausfuhrgewicht vergütet: a. für Cigarren Fr. 35, b. für Rauchtobak Fr. 20, c. für Cigaretten Fr. 15, d. für Schnupf- und Kautabak Fr. 15. Carotten und Stangen zur Schnupftabakfabrikation					
272	fabrizirter Tabak: Rauch-, Schnupf- und Kautabak	35. —	60. —	50. —	
273	Cigarren und Cigaretten	75. —	100. —	75. —	
274	Zucker:	150. —	250. —	150. —	
	Melasse, Syrup, roh, braun oder schwarz, von brenzlichem Geschmack	2. —	1. —		
	Syrup, gereinigt, ohne brenzlichen Geschmack	7. —	7. —	5. —	
<i>Kommission des Nationalrathes:</i>					
„genießbarer“, statt „ohne brenzlichen Geschmack“.					
278	Roh- und Krystallzucker; Stampf- (Pilé-) Zucker; Malz- und Traubenzucker	8.50 D	8.50	8. —	7.50
279	Abfallzucker	8.50 D	8.50	8. —	7.50
	in Hüten, Platten, Blöcken	8.50 D	8.50	10. —	
	geschnitten oder fein gepulvert	10. —	10. —	12. —	
<i>Anmerkung.</i> Mischungen von geschnittenem Zucker mit Abfällen (Déchets) unterliegen der Verzollung zu Fr. 12 als geschnittener Zucker.					
287	Wein (Naturwein) in Flaschen etc.; Schaumweine*	3.50 D	20. —	20. —	25. —
		FIO Sp			40. —
<i>Anmerkung zu Nr. 286/287.</i> Kunstweine zahlen den verdoppelten Zoll für Naturweine. Natur- und Kunstweine mit mehr als 12 (bish. Tarif 15) Grad Alkoholgehalt unterliegen für jeden weiteren Grad einer Monopolgebühr von 80 Rappen und einem Zollzuschlag von 20 Rappen per q.					
XII. Oele und Fette.					
294	Talgkerzen	4. —	5. —	16. —	
295	Seifen, gewöhnliche	1.50 FI	2.50	5. —	
XIII. Papier.					
298	Druckpapier**, Schreibpapier** und Postpapier, liniert und unliniert, Packpapier*, Lösch-, Fließ- und Filtrirpapier, Pergamentpapier, Seidenpapier, Zeichnungspapier, Pauspapier: einfarbig; Wachs- und Theerpapier*	3. —	5. —	12. —	
		7. —	10. —		
299	Andere Papiere aller Art*, ausgenommen Glas-, Rost- und Schmirgelpapier (s. Nr. 203); ferner Etiketten, Formulare, Affichen, Prospekte, Umschlagbogen, Enveloppen etc., bedruckt oder lithographirt	16. —	20. —	25. —	30. —
		20. —	30. —		
300	Pappendeckel, gemeiner grauer, und Holzcarton; Ledercarton	3. —	3.50	5. —	
301	Pappendeckel, weißer, und Preßpläne	4. —	6. —	10. —	
302	Buchbinder- und Cartonnagearbeiten	16. —	40. —	40. —	50. —
303	Papierwäse	40. —	50. —	50. —	60. —
XIV. Spinnstoffe.					
NB. Gemischte Garne, Gewebe, Bänder, Posamentir- und Strumpfwerkwaren unterliegen, soweit keine Spezialbestimmungen entgegenstehen, der Verzollung als reine Garne, Gewebe etc. etc., aus demjenigen Stoffe, welcher mit dem höhern Zollansatz belegt ist.					
<i>Anmerkung.</i> Die Worte „soweit keine Spezialbestimmungen entgegenstehen“, sind neu.					
A. Baumwolle.					
306	Baumwollwatte	4. —	5. —		
307	Garne:				
	einfach, roh	6. —	7. —		
308	gezwirnt, gesengt oder nicht gesengt	8. —	9. —		
309	gebleicht*; gefärbt: einfach oder doublirt	8. —	11. —	12. —	
310	auf Spulen, in Knäueln oder kleinen Strängchen (für den Detailverkauf hergerichtet), sowie drei- und mehrfach gezwirnte, gefärbte Garne in Strängen	35. —	35. —	35. —	45. —
Gewebe:					
	glatt, geköpte:				
<i>Kommission des Nationalrathes:</i>					
Trennung der rohen Gewebe in zwei Haupt- rubriken:					
312	a. im Gewichte von über 5 kg per 100 m ² : bis und mit 38 Fäden auf 5 mm im Geviert, mit Ausnahme der Gewebe aus Garn von durchschnittlich Nr. 70 englisch oder feineren Nummern	8. —	8. —	8. —	
313	über 38 Fäden auf 5 mm im Geviert, sowie Gewebe mit 38 Fäden oder weniger auf 5 mm im Geviert, aus Garn von durchschnittlich Nr. 70 englisch oder feineren Nummern	14. —	14. —	14. —	
<i>Kommission des Nationalrathes:</i>					
314	b. bis auf 5 kg per 100 m ² : gebleicht, bunt, gefärbt, bedruckt	unter Nr. 312 u. 313 oben inbegriffen.	50. —	45. —	
		35. —	40. —	45. —	

Nr. des Bundes- rath. Entwurfs	Vertrags- tarif	Generaltarif			Nr. des Bundes- rath. Entwurfs
		jetziger	Bundes- rath	Kom- mission	
		Fr.	Fr.	Fr.	
		per 100 kg	per 100 kg	p. 100 kg p. 100 kg	
Decken (Bett- und Tischdecken, etc.):					
<i>Anmerkung.</i> Im bisherigen Tarif steht nur „Decken“.					
317	ohne Näharbeit oder Posamentirarbeit: nicht gefärbt, nicht gebleicht	4. —	12. —	15. —	20. —
<i>Anmerkung.</i> „Bisheriger Tarif: „roh“.					
318	gebleicht	35. —	35. —	40. —	40. —
319	bunt, gefärbt, bedruckt	35. —	35. —	40. —	40. —
320	mit Posamentirarbeit oder genähtem Saum	50. —	60. —		
<i>Anmerkung.</i> Bisheriger Tarif: „Mit Näharbeit oder Posamentirarbeit“.					
321	Shawls (Umschlagtücher), Schärpen etc.	100. —	70. —		
322	Bänder und Posamentirwaren	16. —	50. —	70. —	
323	Strumpfwirkerwaren, mit oder ohne Näharbeit	50. —	70. —	70. —	Streichg.
<i>Kommission des Nationalrathes:</i>					
Versetzung von Nr. 323 unter die Konfektionswaren (Nr. 397 a).					
324	Stickereien und Spitzen	100. —	150. —		
325	Wachstuch, gemeines, und sog. Oelleinwand, zu Verpackungszwecken	3. —	8. —	10. —	
326	Wachstuch zu Möbeln etc.; Wachstaffet	16. —	20. —	30. —	
327	Linoleunteppiche	16. —	20. —	20. —	
<i>Anmerkung.</i> Die Tarifnummern 325 bis 327 figuriren im bisherigen Tarif unter lit. B: „Flachs, Hanf etc.“.					
B. Flachs, Hanf, Jute, Ramie etc.					
<i>Anmerkung.</i> Die Ramie ist im bisherigen Tarif nicht speziell aufgeführt.					
Garne aus den sub Nr. 328 genannten Spinnstoffen (Flachs, Hanf, Jute, Ramie etc.):					
329	bis und mit Nr. 10, roh und geacht	— 60 I	1. —	2. —	1.50
330	über Nr. 10, einfach, roh und geacht	4. —	6. —	8. —	
331	gezwirnt, gebleicht	7. —	10. —	12. —	
332	gefärbt		15. —	16. —	
333	auf Spulen, in Knäueln oder kleinen Strängchen (für den Detailverkauf hergerichtet)		24. —	30. —	40. —
Gewebe aus den sub Nr. 328 genannten Spinnstoffen (Flachs, Hanf, Jute, Ramie etc.):					
334	Packtuch unter 9 Fäden auf 5 mm im Geviert		2. —	3. —	2.50
	25 Fäden auf 3 cm sowohl im Zettel als im Eintrage	1.50 F			
335	roh oder geacht (bish. Tarif: „halbgebleicht“) von 9—13 Fäden auf 5 mm im Geviert		12. —	15. —	
	roh oder halbgebleicht mit mehr als 25 und höchstens 40 Zettelfäden auf 3 cm	4. —	F		
336	roh oder geacht (bish. Tarif: „halbgebleicht“) von 14—22 Fäden auf 5 mm im Geviert		30. —	30. —	
337	roh oder geacht (bish. Tarif: „halbgebleicht“) von über 22 Fäden auf 5 mm im Geviert, sowie alle gebleichten, bunten, gefärbten, bedruckten Gewebe, Tüll ausgenommen		50. —	50. —	60. —
	roh oder halbgebleicht mit mehr als 40 Zettelfäden auf 3 cm, sowie alle gebleichten, bunten, gefärbten, bedruckten Gewebe, Tüll ausgenommen	16. —	F		
339	Bänder und Posamentirwaren	16. —	F	40. —	60. —
340	Strumpfwirkerwaren, mit oder ohne Näharbeit	16. —	F*	60. —	70. —
<i>Kommission des Nationalrathes:</i>					
Versetzung von Nr. 340 unter die Konfektionswaren (Nr. 397 b).					
341	Stickereien und Spitzen	30. —	F	100. —	150. —
342	Seilerarbeiten:				
	Stricke, Taae	3. —	F	12. —	12. —
<i>Anmerkung.</i> Im bish. Tarif heißt Nr. 342: „Stricke, Taae; ungezwirnte rohe Bindfäden und Schnüre“. Letztere sind unter Nr. 343 (Zoll Fr. 24) eingereiht, jedoch mit Frankreich zu Fr. 16 gebunden.					
343	andere Seilerarbeiten	16. —	F	24. —	24. —
344	Gurten			15. —	20. —
Matten, Bodendecken und Teppiche aus Jute, Manillaband und andern ähnlichen Faserstoffen, auch mit eingefästem Rand:					
<i>Anmerkung.</i> Im bish. Tarif sind die Worte „und Teppiche“ und „auch mit eingefästem Rand“ weggelassen.					
Im bish. Tarif ist zwischen groben (nicht gewebten) und gewebten Teppichen (Nr. 347) kein Unterschied gemacht.					
345	grobe (nicht gewebte):				
	roh		10. —	12. —	
346	gefärbt, bedruckt etc.		15. —	20. —	
347	Jute-Teppiche, glatt oder sammetartig	7. —	F		
	gewebte Teppiche aus den sub Nr. 328 genannten Spinnstoffen (Flachs, Hanf, Jute, Ramie etc.)		{ 10. —	60. —	50. —
			{ 15. —		
C. Seide.					
Seide und Floreteide (Schappe):					
351	roh:				
	gezwirnte Seide und Floreteide	6. —	I	7. —	8. —
<i>Anmerkung.</i> Diese Position lautet im bish. Tarif: „Alle übrigen Sorten Rohseide“.					
352	abgekocht (abgeschält), gefärbt	16. —		16. —	
<i>Anmerkung.</i> Im bish. Tarif lautet die Position: „gefärbt“; in praxi wird die abgekochte (abgeschälte) Seide gleich der gefärbten zu Fr. 16 verzollt.					
<i>Kommission des Nationalrathes:</i>					
Zusatz zu Nummer 351 und 352: „soweit nicht unter Nr. 353 fallend.“					
353	auf Spulen, in Knäueln oder kleinen Strängchen (für den Detailverkauf hergerichtet)	40. —		40. —	60. —
<i>Kommission des Nationalrathes:</i>					
Neue Redaktion von Nr. 353 in folgender Fassung: „Nähseide, Stickseide, Cordonnet, Posamentirseide und Floreteide: roh und gefärbt.“ (Zoll Fr. 60).					
* Mit Frankreich sind die „gemeinen“ Decken gebunden; unter diesen sind „rohe“ Decken, nicht feconnit etc., verstanden.					
* Obeschon nicht durch Vertrag gebunden, bleiben diese Ansätze des alten Tarifes so lange in Kraft, wie die Konventionaltarif-Ansätze für Nr. 334, 335 und 336.					

Nr. der Handels- tarif. Anmerk.	Vertrags- tarif	General- tarif jetziger	Vorschläge	
			Bundes- rat	Kom- mission
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
	per 100 kg	per 100 kg	p. 100 kg	p. 100 kg
355 Gewebe, roh, weiß, gefärbt, bedruckt, appretiert: aus Halbseide		16. —	100. —	
356 Shawls (Umschlagtücher), Schärpen etc., aus Seide oder Halbseide		100. —	150. —	
<i>Anmerkung.</i> Die Positionen Nr. 355 und 356 sind neu.				
357 Bänder und Posamentirwaren aus Seide oder Halbseide	16. —	F	50. —	100. —
<i>Anmerkung.</i> Bish. Tarif: „von Seide oder Floreteide“.				
358 Strumpfwirkerwaren, aus Seide oder Halbseide: mit oder ohne * Näharbeit	16. —	* F	50. —	* 150. — Streichg.
<i>Kommission des Nationalrates:</i> Versetzung von Nr. 358 unter die Konfektions- waren (Nr. 397c).				
359 Stickereien und Spitzen*	30. —	* F	100. —	180. —
360 Alle unter Nummer 354—359 genannten Waren in Verbindung mit edlen Metallen	30. —	F	60. —	200. —
<i>Anmerkung.</i> Diese Position lautet im bish. Tarif: Gewebe, Posamentirwaren und Spitzen etc., von Seide oder Floreteide: mit Gold oder Silber*.				
D. Wolle.				
<i>Kommission des Nationalrates:</i> Einschaltung der Worte: „rein oder gemischt“ nach „Wolle“.				
Garne: gefärbt:** einfach oder doublirt; gebleicht*	8. —	* F	8. —	* 15. —
<i>Kommission des Nationalrates:</i> Streichung der Worte „einfach oder doublirt“.				
366 auf Spuhlen, in Knäueln oder kleinen Strängchen (für den Detailverkauf hergerichtet), sowie drei- und mehrfach gewirnte gefärbte Garne in Strängen	30. —	F	40. —	
<i>Kommission des Nationalrates:</i> Streichung der Worte: „sowie drei- und mehr- fach gewirnte gefärbte Garne in Strängen“.				
368 Gewebe: roh	12. —	F	25. —	30. —
<i>Kommission des Nationalrates:</i> Streichgarngewebe 30. — Kammgarngewebe 50. —				
369 gebleicht, gefärbt, bedruckt	25. —	F	70. —	80. —
<i>Kommission des Nationalrates:</i> Streichgarngewebe 80. — Kammgarngewebe 100. —				
Decken (Bett-, Tischdecken etc.): <i>Anmerkung.</i> Bish. Tarif: „Decken aller Art“.				
372 ohne Näharbeit	16. —	F	30. —	40. —
373 mit Näharbeit	30. —	F	60. —	70. —
Bodenteppiche: <i>Anmerkung.</i> Bish. Tarif: „Teppiche“.				
374 grobe, ohne Fransen oder Näharbeit	12. —	F	25. —	40. —
375 andere	30. —	F	60. —	70. —
376 Shawls (Umschlagtücher), Schärpen etc.	30. —	F	100. —	125. —
378 Strumpfwirkerwaren, mit oder ohne* Näharbeit	25. —	* F	80. —	* 100. — Streichg.
<i>Kommission des Nationalrates:</i> Versetzung der Nr. 378 unter die Konfektions- waren (Nr. 397d).				
379 Stickereien und Spitzen	30. —	F	100. —	150. —
380 Filzstoffe: roh	16. —	F	25. —	25. —
381 gefärbt, bedruckt	16. —	F	25. —	40. —
E. Kautschuk und Guttapercha.				
384 Kautschuk und Guttapercha, rein oder gemischt, roh, geschnitten, gezogen: in Kugeln, Platten, Blättern, Riemen, Fäden; Kardentücher	4. —		3. —	1. —
<i>Kommission des Nationalrates:</i> Kardentücher 4. —				
385 Kautschuk und Guttapercha, in Schläuchen, Böhren, auch in Verbindung mit andern Ma- terialien	7. —	F	7. —	10. —
<i>Anmerkung.</i> Im bisherigen Tarif sind die Worte „auch in Verbindung mit andern Ma- terialien“ weggelassen.				
<i>Anmerkung.</i> Die Schuhwaren aus Kaut- schuk sind unter Nr. 107 eingereiht.				
F. Stroh, Rohr, Bast, etc.				
Stroh, sortirtes, Rohr, Bast, Binsen, Reisstroh, Reiswurzeln, Spartagrass (Halfa), Cocofaser, Palmblätter, Seegrass, Waldhaare, etc.: <i>Anmerkung.</i> Einschaltung des Wortes „Coco- faser“ (bisher in der Rubrik „Flachs, Hanf, etc.“ inbegriffen).				
388 gefärbt, gespalten, gesponnen, aufgerollt, in Zöpfen	1.50		1.50	
<i>Anmerkung.</i> Im bisherigen Tarif figuriren unter dieser Nummer noch „Weberzähne von Rohr“ (neu unter Nr. 130), „Weberdinsteln“ (neu unter Nr. 94, „Heu, Laub, Schilf, Stroh“: zoll- frei); „Besen aus Reisstroh“ (neu unter Nr. 389).				
389 grobe Waren, Matten, Bodendecken, Körbe, Handtaschen, Besen aus Reisstroh u. dgl. <i>Anmerkung.</i> Der bisherige Tarif enthält an Stelle der Nr. 389 folgende zwei Positionen: Grobe Waren: Matten, Bodendecken, Flaschenumhüllungen etc. (Zoll Fr. 6). Gemeine Waren, wie z. B. Schuhe und Schuhsohlen, Handtaschen, Stuhlsitze, Körbe u. dgl. (Zoll Fr. 15).	6. —		15. —	

* In den Verträgen mit Frankreich und Italien sind Gewebe aus Seide und Floreteide zu 16 Fr. gebunden.

Nr. der Handels- tarif. Anmerk.	Vertrags- tarif	General- tarif jetziger	Vorschläge	
			Bundes- rat	Kom- mission
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
	per 100 kg	per 100 kg	p. 100 kg	p. 100 kg
Stroh etc.: 390 Geflechte (Tressen)	10. —	I	10. —	6. —
391 feine Waren, sowie solche in Verbindung mit Pferdehaaren, Garnen, Geweben, etc.	60. —	D	70. —	80. —
<i>Anmerkung.</i> Die nicht ausgerüsteten Hüte aus Stroh, Rohr, Bast etc. sind neu unter Nr. 400 eingereiht.				
G. Konfektionswaren.				
Kleidungsstücke, Leibwäsche und andere nicht besonders genannte Konfektionswaren, zuge- schnitten oder fertig:				
392 aus Baumwolle	60. —	D	70. —	100. —
393 aus Leinen	80. —	F	70. —	100. —
<i>Anmerkung.</i> Im bisherigen Tarif sind die Tarifnummern 392, 393 und 396 vereinigt.				
395 aus Wolle und Halbwolle	40. —	F	120. —	150. —
396 aus Kautschukstoffen	30. —	F	70. —	100. — Streichg.
<i>Kommission des Nationalrates:</i> Streichung und Ersetzung durch folgende An- merkung zu Nr. 392—395: „Konfektions- gegenstände aus Geweben mit Kautschuk sind verzollbar nach der betr. Stoffrubrik“.				
397 Spitzenkleider und gestickte Kleider aller Art (neue Position)				Wie andere je nach d. Stoff 200. —
<i>Kommission des Nationalrates:</i> Einschaltung folgender neuen Tarifnummern: Strumpfwirkerwaren, mit oder ohne Näh- arbeit:				
397a aus Baumwolle				70. —
397b aus Leinen				70. —
397c aus Seide oder Halbseide				150. —
397d aus Wolle oder Halbwolle				100. —
Hüte aller Art, fertig geformt: nicht ausgerüstet (ungarnirt)				100. —
<i>Bisheriger Tarif:</i> Filzhüte nicht ausgerüstet (ungarnirt) 30. — F 100. — Hüte aus Stroh*, Binsen etc., nicht aus- gerüstet, auch in Verbindung mit Pferdehaaren, Garnen, Geweben { 50. — I } 70. — { 60. — D }				
Damenhüte, nicht ausgerüstet, so lange aus- gerüstete Damenhüte zum Ansatz von Fr. 30 gebunden sind			30. —	F
401 ausgerüstet (garnirt)				200. —
<i>Bisheriger Tarif:</i> Damenhüte aller Art, ausgerüstet (garnirt) 30. — F 200. — Herrenhüte aller Art, ausgerüstet (garnirt) 125. — O D 150. —				
<i>Anmerkung zu Nr. 400/401.</i> Vorgeformte Hüte zahlen nach Material und Beschaffenheit. Mützen sind wie Kleidungsstücke (392/395) zu behandeln.				
402 Bettzeug (Matratzen, Federdecken, Kissen), fertig gefüllt			50. —	60. —
Regen- und Sonnenschirme: 403 baumwollene	16. —	F	30. —	40. —
404 wollene und halbwollene, leinene			50. —	60. —
405 seidene und halbseidene	30. —	F	80. —	80. — 100. —
406 Schirmgestelle, Schirmstöcke mit oder ohne Federn	6. —		12. —	10. —
408 Wagendecken (Blachen), fertige			20. —	25. — 100. —
XV. Thiere und thierische Stoffe.				
A. Thiere.				
412 Ochsen			30. —	
413 Zuchstiere, Kühe, Rinder; Jungvieh, soweit das- selbe nicht unter Nr. 414 fällt			30. —	
<i>Bisheriger Tarif und Kommission des National- rates:</i>				
Ochsen und Stiere, geschaufelt	15. —	O	25. —	30. —
Kühe und Rinder, geschaufelt	12. —	O	20. —	25. —
Jungvieh, ungeschaufelt	5. —	O	5. —	12. —
<i>Anmerkung.</i> Für Kühe und Rinder, welche innert 24 Stunden an ein inländisches Schlachthaus zum Schlachten abgeliefert werden, hat auf Grund einer bezüglichen Bescheinigung der zuständigen Behörde eine Zollrückver- gütung von Fr. 10 per Stück stattzufinden.				
414 Mastkälber über 60 kg Gewicht	5. —	O	5. —	12. —
415 Kälber bis und mit 60 kg Gewicht	3. —	O	3. —	6. —
<i>Bisheriger Tarif:</i> „Kälber bis auf 6 Wochen oder nicht über 60 kg Gewicht“.				
416 Schweine			8. —	
<i>Bisheriger Tarif:</i> Schweine, mit oder über 25 kg Gewicht 5. — O 8. — Schweine, unter 25 kg Gewicht 8. — O 5. —				
417 Schafe	50. —	O	50. —	2. —
418 Ziegen	50. —	O	50. —	2. —
B. Thierische Stoffe.				
per q.				
422 Häute und Felle: geräbte, zugerichtete: mit Haaren, zu Sattler- oder Kürschnerarbeiten etc.			8. —	12. —
427 Pferde- und Büffelhaare: gereinigt, gesponnen, zugerichtet	5. —	I	7. —	10. —
<i>Bisheriger Tarif:</i> „gereinigt, zubereitet“.				
* Stroheflechte.				
* Gegenüber Italien sind nur „Pferdehaare, gereinigt, zubereitet“ gebunden.				

Nr. des handelsrätli. Entwurfs	Vertragstarif	Generaltarif			Nr. des handelsrätli. Entwurfs
		jetziger	Bundesrath	Vorschläge	
		Fr.	Fr.	Fr.	
		per 100 kg	per 100 kg	p. 100 kg p. 100 kg	

XVI. Waaren aus Thon, Steinzeug etc.; Töpferwaaren.

Neuer Tarifentwurf:

445	Thonwaaren:				
446	Dachziegel, roh; feuerfeste Steine	— 60			
447	Backsteine, Drainröhren, Platten (Fliesen), roh	— 50			
448	Dachziegel, Backsteine, Röhren, gedämpft, geölt, geschiefert, getheert, glasirt; Platten (Fliesen), gedämpft, geölt, geschiefert, getheert, glasirt; einfarbig, glatt oder gerippt; Architectonische Verzierungen, auch aus Terracotta	3. —			
449	Platten (Fliesen), mehrfarbig, bemalt, bedruckt, mit erhabenen oder vertieften Verzierungen; Platten (Fliesen) aus Fayence, einfarbig, glasirt, glatt oder gerippt (andere fallen unter Nr. 454)	8. —			
450	Gasretorten, Tiegel, Muffeln, Kapseln	2. 50			
451	Ofenkacheln und aufgesetzte Kachelöfen aller Art	6. —			
452	Steinzeugwaaren:				
453	Platten (Fliesen), roh (naturfarbig): aus einerlei Masse	1. —			
454	Platten (Fliesen), geschiefert, geschliffen, glasirt, gefärbt, bedruckt etc., sowie solche aus mehrerlei Masse; Steinzeugröhren	3. —			
455	Töpferwaaren:				
456	gemeine, mit grauem oder röthlichem Bruch: glasirt oder nicht glasirt; Steinzeugwaaren, gemeine (Krugwaaren); Isolatoren aus Porzellan	4. —			
457	mit weißem oder gelblichem Bruch: Fayence, Terracotten und andere Töpferwaaren, soweit sie nicht unter eine der vorstehenden Positionen fallen; feines Steingut; Porzellan aller Art, Parian, Biscuit	25. —			
458	Bisheriger Generaltarif und Vertragstarif:				
459	Thonwaaren:				
460	Backsteine, Röhren, Platten, Fliesen, soweit sie nicht unter eine der nachstehenden Positionen fallen	— 10 FI	— 30		
461	Dachziegel, feuerfeste Steine; sog. Trottoirsteine aus gemeinem Steinzeug	— 50			
462	Dachziegel (soweit sie nicht unter eine der nachstehenden Positionen fallen)	— 10 F			
463	Dachziegel, Backsteine: gedämpft, geschiefert, glasirt. Balustres und architectonische Verzierungen, soweit sie nicht unter eine der nachstehenden Positionen fallen	2. — FI	2. —		
464	Röhren, Platten, Fliesen, Ofenkacheln, geölt, glasirt oder aus Steinzeug, soweit sie nicht unter Nr. 403—405 fallen: nicht				

Vertragstarif	jetziger	Generaltarif			Nr. des handelsrätli. Entwurfs
		Fr.	Fr.	Fr.	
		per 100 kg	per 100 kg	p. 100 kg p. 100 kg	

465	bemalt, nicht bedruckt, nicht geschliffen, glatt oder gerippt, ohne Verzierungen en relief; Gasretorten	2. — F	2. 50		
466	Gasretorten	— 10 FI			
467	Töpferwaaren, gemeine: mit grauem oder rothem Bruch, glasirt oder nicht glasirt; Steinzeugwaaren, gemeine; Tiegel; irdene Pfeifen	2. — FI	3. 50		
468	Platten, Fliesen, soweit sie nicht als Fayence oder feines Steingut unter Nr. 409 fallen, Ofenkacheln: bemalt, bedruckt, geschliffen, mit Verzierungen en relief. Architectonische Verzierungen, glasirt oder aus Steinzeug		10. —		
469	Töpferwaaren mit weißem oder gelblichem Bruch: Fayence; feines Steingut; Porzellan aller Art, Parian, Biscuit, Terracotten und andere Töpferwaaren, soweit sie nicht unter eine der vorhergehenden Positionen fallen	16. — F	25. —		

XVII. Verschiedene Waaren.

470	Feine Quincaillerie- und Galanteriewaaren aller Art, nicht besonders genannte		200. —		
471	Bisheriger Tarif:				
472	Feine Quincaillerie aus Achat, Alabaster, Bergkristall, Bernstein, Elfenbein, Jais, Meerschäum, Perlmutter, Schildpatt, sowie andere dergleichen Waaren, soweit sie nicht unter eine der vorhergehenden Abtheilungen fallen eingelegte Arbeiten u. dgl.	30. — F	150. —		
473	Drechsler- und andere Arbeiten aus Elfenbein	16. — F			
474	Bureaubedürfnisse, Schreib- und Zeichnungsmaterialien, Malergeräthe: nicht anderswo genannt; Siegellack		{ 25. — } 30. — { 20. — }		
475	Kautschuk für den Bureaugebrauch, Bleistifte	16. — F			

B. Ausfuhr.

I. Thiere.

Keine Aenderung.

Die bisherige Kategorie II, Holz, ist, weil zollfrei, im neuen Tarifentwurf als überflüssig weggelassen.

II. Andere Waaren.

16	Lumpen zur Papier- und Kartonfabrikation; alte Stricke und Taue	1. —	2. —		
----	---	------	------	--	--

Bisheriger Tarif:
Lumpen, baumwollene und leinene; alte „Stricke und Taue“.

Kommission des Nationalrathes:
Einschaltung der Worte: „und Kunstwollenfabrikation“ nach „Karton“.

